Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlagen-nummer:	**2018/Anfr./042**

Anfrage

Fraktion : SPD/Grüne
Mitglied des Kreistags : Lothar Treder-Schmidt

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeits-status
Kreistag	10.10.2018		zur Beantwortung	öffentlich

Betrifft: Anfrage an den Landrat
Hier: Erdgaserkundung um Guhlen/Schwielochsee

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Raum Schwielochsee/ Lieberoser Heide wurde die Planung für zahlreiche Bohrvorhaben auf der Suche nach Erdgas, ggf. auch Öl vorgestellt.

Dazu frage ich Sie:

Zu den Planungen:

1. Wie viele Bohrstellen sind von der Firma Central European Petroleum (CEP) im Bewilligungsfeld Guhlen geplant?

2. Im Falle des Fündigwerdens: In welcher Form werden die Förderstellen verbunden und das Gas weitertransportiert werden?

3. Wie werden die Förderstellen gestaltet werden, welche Flächen werden in Anspruch genommen, welche Aufbauten o.ä. werden in der Landschaft entstehen?

Zur Gefahrensituation:

4. Welche Emissionen sind zu erwarten?

5. Zur Unterhaltung der Anlagen ist regelmäßiges Abfackeln von Gas erforderlich – wie verträgt sich dies grundsätzlich mit der Umgebung?

6. Wie schätzen Sie den Vorgang ein, dass in der Phase höchster Hitzebelastung, Trockenheit und akuter Waldbrandgefährdung an der Bohrstelle Guhlen Gas abgefackelt wurde?

7. Gibt es für den Unglücksfall vor Ort eine fachlich geschulte Feuerwehr?

8. Trifft es zu, dass das von CEP gebundene Spezialunternehmen für Havariebrände seinen Standort in Celle hat und erst in 24 Stunden an der Bohrstelle sein kann/muss?

Zur regionalen Wertschöpfung:

9. Wie viele Arbeitsplätze werden dauerhaft durch die (mögliche) Erdöl-/ Gasförderung vor Ort entstehen?

10. Welche Arbeitsplätze werden durch damit verbundene Serviceleistungen entstehen?

11. Wie viele der generierten Gewinne werden über Steuern in der Region verbleiben?

Zu den mittelbaren Folgen:

12. Wie vereinbart sich der Imageaufbau der INA mit der Entwicklung eines Erdöl-/ Erdgasförderfeldes und den damit verbundenen Aufbauten, Leitungen und Belastungen (regelmäßiges Abfackeln, Leitungsbau, Serviceverkehr etc.)

13. Wie schätzen Sie die Einwirkungen auf die regionalen touristischen Perspektiven ein?

14. Wie vergleicht sich der mögliche Zugewinn an Arbeitsplätzen durch die Erdgasgewinnung mit dem Verlust an touristischen Potential und dessen potentieller Wertschöpfung?

Lübben, 03.10.2018

gez.
Treder-Schmidt
Mitglied des Kreistags